Bibel verstehen
Gott und Welt verstehen

Begleiter für Kursteilnehmende

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut
der deutschschweizerischen Bistümer

Willkommen!

Allem voran freuen wir uns über Ihren Entschluss zur Teilnahme an einem der beiden Kurse ***Bibel verstehen*** oder ***Gott und Welt verstehen***, und wir heissen Sie herzlich willkommen! Wir hoffen, dass Ihnen der gewählte Kurs viel Freude bereiten und echten persönlichen Gewinn bringen wird.

1. Was will der *Begleiter?*

Zweck des Begleiters

Dieser Begleiter orientiert Sie über Inhalt und Aufbau, Methode und Organisation der beiden Kurse. Insbesondere die Hinweise zu den Präsenzzeiten (s. Ziffer 8) und den schriftlichen Arbeiten und Prüfungsgesprächen (siehe Ziffern 10-11) sollten Sie zur Kenntnis nehmen. Spezielle Beachtung verdienen auch die Hinweise zur Kursabmeldung und zu den Kurskosten (siehe Ziffern 12 und 13).

Weitere Auskünfte

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kurssekretariat gerne zur Verfügung. Das Sekretariat ist jedoch dankbar, wenn Sie vor Anfragen jeweils zuerst diesen Begleiter konsultieren.

Sekretariat

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI
Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich
Telefon: +41 44 525 05 40
E-Mail: info@tbi-zh.ch / www.tbi-zh.ch

Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag jeweils 9.00 - 12.00 Uhr und Mo + Do 14.00 - 17.00 Uhr.
Es kann vorkommen, dass unsere Büros in Ausnahmefällen – insbesondere in der Ferienzeit – an einzelnen Tagen oder Halbtagen nicht besetzt sind.

2. Zwei Kurse und ihr Zusammenhang

Zwei Kurse und ihre Geschichte

Die beiden Jahreskurse ***Bibel verstehen*** und ***Gott und Welt verstehen*** werden seit dem Jahr 2002 als eigenständige Kurse ausgeschrieben, die jeweils einzeln belegt werden können. Vorher bildeten sie zusammen den zweijährigen Katholischen Glaubenskurs KGK. Seit 1961 haben über 15'000 Frauen und Männer diesen Kurs besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Flexible Möglichkeiten

Damit können Sie flexibel wählen: Je nach Ihren Interessen und Zielen schliessen Sie entweder nur einen Kurs ab oder beide – was Ihnen dann die Möglichkeit eröffnet, die Reihenfolge der beiden Kurse frei zu wählen. Wir hoffen natürlich, dass eine positive Erfahrung im einen Kurs Sie ermutigen wird, den zweiten ebenfalls zu besuchen.

Kirchliche Ausbildungswege nach ForModula

Die beiden Kurse sind bei ForModula offiziell akkreditiert als Modul 3 und 4 im Rahmen der Ausbildung zur Katechetin / zum Katecheten mit Fachausweis und weiteren kirchlichen Ausbildungen. Ihre Bezeichnung im Modulsystem lautet wie folgt:
Kurs «Bibel verstehen» = M 3 Grundzüge biblischer Theologie
Kurs «Gott und Welt verstehen» = M 4 Grundzüge christlicher Existenz

Grundlage für den Studiengang Theologie

Der qualifizierte Abschluss beider Glaubenskurse (siehe Ziffer 9) eröffnet auch jenen, die sonst die Ausbildungsvoraussetzungen nicht erfüllen, den Zugang zum vierjährigen Studiengang Theologie STh.

3. Zielsetzung

Authentischer Glaube

Das Christentum – ein Sinnangebot unter vielen anderen? Was bedeutet Christsein in einer Welt, die augenscheinlich vielfältig und unübersichtlich geworden ist? Was kann es heute heissen, verantwortlich vor sich selbst und mit anderen vom Glauben zu

sprechen? – Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich Christinnen und Christen konfrontiert sehen. Allen, die nach authentischen Antworten auf diese Fragen suchen, wollen die Kurse ein reflektiertes Bibel- und Glaubensverständnis sowie einen eigenen, gut verantworteten Standpunkt ermöglichen. Der Kursgemeinschaft kommt dabei eine besondere Rolle zu: Sie fördert das dialogische Einüben theologischen Denkens und Urteilens.

Kursziele

Im Kurs **Bibel verstehen** lernen Sie die Geschichte Israels kennen und werden vertraut mit der Bibel, der Vielfalt der biblischen Texte und mit der jüdisch-christlichen Tradition. Ein Ziel ist es auch, die Bibel als persönliche Lebenshilfe zu entdecken und biblische Texte sachgerecht für die heutige Zeit zu aktualisieren.

Im Kurs **Gott und Welt verstehen** werden Sie mit der christlichen Botschaft vertraut. Aus katholischer Sicht, aber in ökumenischer Offenheit lernen Sie Antwortversuche kennen auf die grossen Glaubensfragen nach Sinn und Gott, Leiden und Tod, Kirche und Sakramenten, menschlichen Werten und ethischer Haltung. Der persönliche Glauben wird ebenso thematisiert wie die Realisierungschancen einer christlichen Lebensführung.

4. Methoden, Unterlagen und Kursarten

Form des Unterrichts

Es wird Sie nicht überraschen, dass sich diese Zielsetzungen auch in der Gestaltung der Kurse ausprägen. Sie erwartet keine blosse Abfolge von Vorträgen, denn neben der Vermittlung religiöser Sachfragen finden unter der Betreuung erfahrener Kursleitenden auch das Gruppengespräch oder andere zeitgemässe erwachsenenbildnerische Methoden ihren Platz. Denn erst der gegenseitige Austausch trägt dazu bei, neue Einsichten zu verarbeiten und den persönlichen Glauben zu verlebendigen und zu vertiefen.

Der Einstieg zu Beginn der Trimester

In beiden Kursen legen die Kursleitenden zu Beginn besonderen Wert darauf, dass Sie durch offenes Gespräch und gegenseitiges Sich-Kennenlernen zu einer Gruppe zusammenwachsen, die miteinander und voneinander lernt. Als Lerngemeinschaft machen Sie sich auf den Weg, um die biblische Botschaft und den christlichen Glauben zu reflektieren und tiefer zu verstehen.

Lehrbriefe

Zu Beginn des Kurses erhalten Sie einen Ordner mit drei Lehrbriefen. Jeder Lehrbrief gibt Ihnen, didaktisch aufbereitet, eine Einführung in den Stoff des jeweiligen Trimesters und vermittelt Ihnen die grundlegende Information zu den einzelnen Themenkreisen, die im Verlauf dieses Trimesters behandelt werden.

Kurs «Bibel verstehen»

Der christliche Glaube beruht wesentlich auf der durch die Heilige Schrift vermittelten Botschaft. Deshalb werden Sie in diesem Kurs mit den biblischen Schriften des Ersten (Alten) und des Neuen Testamentes vertraut gemacht.

1. Trimester

Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus
Wie entstand die Bibel, wie kann sie heute gelesen werden, und was hat sie uns heute noch zu sagen? Sie erhalten Einblick in die Entstehung und Eigenart der biblischen Bücher und Anleitung zum praktischen Umgang mit der Bibel.
Sodann suchen Sie in den neutestamentlichen Zeugnissen nach Antworten auf die Fragen: Wer war Jesus von Nazaret? Worin besteht der Kern seines Wirkens und seiner Botschaft? Was hat er bewirkt?

2. Trimester

Jesus Christus in den biblischen Zeugnissen
Die neutestamentlichen Schriften sind ein Niederschlag des Glaubens an Jesus in den ersten christlichen Gemeinden. Wie deuten die vier Evangelien die Botschaft Jesu und den Sinn der wichtigsten Ereignisse des Lebens Jesu, insbesondere seinen Tod am Kreuz und seine Auferweckung? Und welche Bedeutung hat Jesu Wirken und sein Schicksal für uns heute?

3. Trimester

Zugänge zum Ersten (Alten) Testament
Die Glaubenserfahrung der neutestamentlichen, christlichen Gemeinden hat die Glaubenserfahrung des jüdischen Gottesvolkes zur Voraussetzung. In einem Gang durch die Geschichte Israels werden deshalb die grossen Themen und Gestalten des Ersten (Alten) Testaments vorgestellt: die Gotteserfahrungen der Erzeltern, die Botschaft der Propheten, die grossen Erzählungen und Gebetstraditionen.

Kurs «Gott und Welt verstehen»

Der christliche Glaube vermittelt eine besondere Art und Weise, das Leben und die Welt zu deuten und zu verstehen. Dieser Weltdeutung und Form von Lebensgestaltung gehen Sie in diesem Kurs auf die Spur.

1. Trimester

Sinn und Ziel des Lebens
Die Fragen nach dem Sinn des Lebens, des Leidens und des Todes sowie die Frage nach einer Hoffnung über den Tod hinaus beschäftigen die (Welt-)Religionen ebenso wie die Philosophie. Was sagt der christliche Glaube zu diesen Grundfragen und ihren Bezügen zu Gott? Welche Antwortversuche geben andere Religionen – und was können die Religionen voneinander lernen?

2. Trimester

Die Kirche als Ort der Begegnung
Christinnen und Christen gehören durch ihren Glauben einer religiösen Gemeinschaft an. Muss es aber die Kirche geben? Wo ist sie in der Bibel begründet? Wie hat sie sich in der Geschichte entwickelt? Weshalb macht sie heute so oft einen unbeweglichen Eindruck – gerade im Blick auf die «heissen Eisen» Frauenordination und die Befugnisse von Nichtgeweihten?

3. Trimester

Bausteine theologischer Ethik
Alle Menschen sind mit der Frage konfrontiert, was es heisst, richtig und situativ angemessen zu handeln. Damit zusammenhängende Erfahrungen von Verantwortung oder Gewissensbissen und Schuld fordern immer wieder den Glauben heraus und müssen reflektiert werden. Wichtige Themen dieses dritten Trimesters sind auch die Reflexion christlicher Grundwerte sowie die Menschenrechte in einer globalen Welt.

6. Abendkurse

Aufbau der Abendkurse

An den einzelnen Kursorten finden die Abendkurse in der Regel während der ganzen Kursdauer am gleichen Wochentag und zur gleichen Zeit statt.
Es hat sich als gewinnbringend erwiesen, neben den Kursabenden pro Trimester auch zwei Kurseinheiten an einem Samstag zusammenzunehmen. Dadurch kann z.B. ein bestimmtes Thema ausführlicher behandelt und diskutiert werden. Dieses etwas ausgedehntere Zusammensein (evtl. mit gemeinsamem Mittagessen und/oder Gottesdienst) ist nicht zuletzt auch für die Gruppenzusammengehörigkeit förderlich.

7. Tageskurse

Aufbau der Tageskurse

Die Tageskurse umfassen pro Trimester 3 ganze Tage. Diese Kurstage dauern je nach Kursort von ca. 9.00 bis ca. 17.00 Uhr. Ein Kurstag entspricht 3 Kurseinheiten.

Selbststudium

Im Tageskurs sind Sie beim Studium der Lehrbriefe stärker auf sich selbst gestellt, was in der Regel deutlich mehr Selbstdisziplin bedingt.

8. Präsenzzeiten

Erforderliche Präsenzzeit

Voraussetzung für eine Teilnahmebestätigung bzw. für die Zulassung zur Prüfung und das Abschluss-Zertifikat (s. Ziffer 9) ist, dass Sie in jedem Trimester **im Minimum zwei Drittel der Präsenzzeit** besucht haben.

Präsenzliste

Im Kurs wird eine Präsenzliste geführt.

Anwesenheit

Die gründliche Erarbeitung der umfassenden Kursinhalte und die Arbeit in der Kursgruppe setzen voraus, dass die Teilnehmenden in jeder Kurseinheit möglichst vollzählig anwesend sind. Abwesenheiten sind auf Ausnahmefälle (Krankheit, unerwartete familiäre oder berufliche Ereignisse) zu beschränken und den Kursleitenden umgehend mitzuteilen.
Zudem wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden sich pünktlich einfinden. Eine geringfügige Anpassung der Anfangs- und Schlusszeiten an die Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel kann mit den jeweiligen Kursleitenden vor Ort abgesprochen werden.
Wir bitten Sie, sich alle Kurstermine vorzumerken. Sollte sich frühzeitig zeigen, dass Sie die nötige Präsenzzeit nicht erfüllen können, ist **vor Trimesterbeginn** der Wechsel auf einen anderen Kurs möglich (siehe folgende Seite)

Kein Wechsel innerhalb des Trimesters

Es ist nicht möglich, während eines Trimesters den Kurs zu wechseln oder einzelne Kursabende/-tage, die im eigenen Kurs verpasst wurden, in einem anderen Kurs zu besuchen.
Es gehört zum Wesen der Glaubenskurse, dass die einzelnen Teilnehmenden aktiv mitarbeiten, sich einbringen und so gegenseitig voneinander lernen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Gruppenzusammensetzung konstant bleibt und dadurch das gegenseitige Vertrauen wachsen kann. In gleicher Weise stellen sich auch die Kursleitenden inhaltlich und methodisch auf «ihre» Gruppe ein. Nicht zuletzt die Qualitätssicherung für akkreditierte Modulanbieter bei ForModula erlaubt diesbezüglich keinerlei Ausnahmen.

Kursgruppe

Aus den gleichen Gründen und aus Rücksicht auf die übrigen Teilnehmenden ist es auch nicht gestattet, Personen an die Kurse mitzubringen, die nicht im Kurs eingeschrieben sind.

Kurswechsel nur in begründeten Ausnahmefällen

Nach Abschluss eines Trimesters können Sie in begründeten (!) Ausnahmefällen (und wenn die Gruppengrösse es erlaubt) für das folgende Trimester auf einen anderen Kurs des gleichen Titels wechseln. Diesen Wunsch müssen Sie unserem Sekretariat allerdings mindestens einen Monat vor Beginn des neuen Trimesters mitteilen.

9. Teilnahmebestätigung und Zertifizierung

Offizielle Teilnahmebestätigung / Abschluss-Zertifikat

Wer die nötige Präsenzzeit erfüllt hat, erhält nach Kursende eine offizielle Teilnahmebestätigung.
Wer zusätzlich im 1. oder im 2. Trimester sowie im 3. Trimester schriftliche Arbeiten verfasst und dazu die nötigen Prüfungsgespräche erfolgreich ablegt, erhält ein Abschluss-Zertifikat.
Sowohl die Teilnahmebestätigung als auch das Abschluss-Zertifikat können wir nur ausstellen, wenn Sie Ihr von den Kursleitungen unterschriebenes Formular «Provisorische Teilnahmebestätigung / Provisorisches Zeugnis» bei uns einreichen (siehe unten).
Voraussetzung für eine definitive Teilnahmebestätigung oder ein Abschluss-Zertifikat ist auch die Bezahlung aller fälligen Kursgebühren.

Provisorische Teilnahmebestätigung / Provisorisches Zeugnis

Das Formular «Provisorische Teilnahmebestätigung / Provisorisches Zeugnis» wird Ihnen mit den ersten Kursunterlagen zugestellt. Es ist bei jedem Trimesterende der Kursleitung zur Unterschrift vorzulegen und zu jedem Prüfungsgespräch mitzubringen. Die Kursleiterin bzw. der Kursleiter bestätigt darin die Anzahl der besuchten Kurseinheiten und die abgelegten Prüfungen.

Nachholen eines Trimesters

Das allfällige Nachholen eines einzelnen Trimesters zur Erreichung der notwendigen Pflichtpräsenzen für die Zulassung zur Prüfung und das Abschluss-Zertifikat muss innert 2 Jahren nach Kursende erfolgen.

10. Schriftliche Arbeiten

Bestandteil des Abschlusses

Schriftliche Arbeiten und mündliche Prüfungen sind obligatorisch für jene Kursteilnehmenden, welche ein Abschluss-Zertifikat erhalten möchten. Für die Anerkennung der Kurse «Bibel verstehen» und «Gott und Welt verstehen» als Module 3 und 4 der kirchlichen Ausbildung nach ForModula ist ein Abschluss-Zertifikat zwingend erforderlich.

Sinn der Arbeiten

Für alle anderen Teilnehmenden sind die schriftlichen Arbeiten und die damit verbundenen Prüfungsgespräche eine freiwillige Möglichkeit, unsere Kurse abzuschliessen. Dennoch empfehlen wir diese «Anstrengung» allen Teilnehmenden, denn sie fördert zweifellos den Ernst der Auseinandersetzung und die Vertiefung einzelner Themen.

Wann und Wie

Das 1. Trimester unserer Jahreskurse soll von schriftlichen Arbeiten und Prüfungsgesprächen unbelastet bleiben. Erst am Ende des 2. Trimesters (um Ostern) und des 3. Trimesters (im Sommer) sind zwei schriftliche Arbeiten fällig. Die erste Arbeit ist aus dem Stoff des 1. *oder* 2. Trimesters auszuwählen und dem/der dafür zuständigen Kursleiter/in einzureichen. Die zweite Arbeit ist zum Stoff des 3. Trimesters zu erarbeiten.

Planung der schriftlichen Arbeiten

Die schriftliche Arbeit setzt das Studium des Lehrbriefes und den Besuch der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Trimesters voraus und baut darauf auf. Dies bedeutet, dass mit dem Verfassen der schriftlichen Arbeit erst begonnen werden kann, wenn 2/3 des entsprechenden Trimesters besucht sind.
Nach Ablauf von zwei Dritteln des Trimesters kann das Thema der schriftlichen Arbeit mit der/dem Kursleitenden abgesprochen werden.
Schriftliche Arbeiten, die zu früh oder ohne Absprache mit der/dem Kursleitenden eingereicht werden, werden nicht akzeptiert und ungelesen zurückgewiesen.

«Handreichung»

Bitte beachten Sie besonders die umfangreichen «Hilfen zum Verfassen von schriftlichen Arbeiten», die Sie zum Beginn des Studienjahres erhalten haben. In dieser finden

Sie zahlreiche Tipps und Hinweise für das erfolgreiche Abfassen Ihrer schriftlichen Arbeit. Die dortigen Hinweise sind zu beachten und dienen auch als Massstab für die Beurteilung der Arbeiten durch die Kursleitenden.

Themenwahl und Anforderung

Eine Liste von Themenvorschlägen für die schriftliche Arbeit findet sich am Schluss der Trimester-Lehrbriefe. In Absprache mit der Kursleitung können Sie auch ein anderes Thema im Rahmen des Trimesterstoffes wählen. Dieses kann sich auf eine Frage beziehen, die Sie persönlich besonders interessiert oder auch ein Thema, das während des Trimesters nicht oder wenig ausführlich zur Sprache kommt. Auf keinen Fall soll die Arbeit aber eine blosse Abschrift aus dem Lehrbrief oder eine Sammlung von Bibelstellen oder anderen Zitaten sein. Sie darf aber auch nicht nur rein persönliche Erfahrungen und Gedanken enthalten. Das Hauptaugenmerk sollte auf einer theologisch-sachlichen Verarbeitung und Vertiefung der Thematik liegen, mit einer persönlichen Bewertung zur Abrundung.

Hilfsmittel

Überlegen Sie, welche Hilfsmittel Sie zur Themenbearbeitung benützen wollen, z.B. Bibel, Lehrbriefe, Arbeitsblätter, Konzils- oder Synodenpapiere, Bücher, eigene Erlebnisse und Erfahrungen, evtl. Gedichte, Zeichnungen, Bilder ...

Umfang und Gliederung

Grenzen Sie das Thema ein und behandeln Sie nicht zu viele Einzelfragen. Gestalten Sie aus Ihrem Material einen sinnvollen Aufbau, der innerlich zusammenhängt, und suchen Sie einen passenden Titel für die ganze Arbeit sowie Untertitel für die einzelnen Teile. Der Gesamtumfang der Arbeit soll ca. 10‘000 – höchstens 20‘000 Zeichen (inkl. Leerzeichen; ca. 4-7 Textseiten im Format A4; Schriftgrösse: 11–12 Punkte) umfassen.

Beachten Sie bitte für die Endredaktion der Arbeit folgende Hinweise:

Titelseite

Auf der Titelseite links oben Name und Adresse, rechts den Kursort, das Trimester und den/die zuständige/n Kursleiter/in angeben.

Zitate und Belege

Fremde Gedanken nicht als die eigenen ausgeben, daher Zitate in Anführungszeichen setzen sowie Verfasser/in, Kurztitel des Buches oder des Artikels und Seitenzahl in Klammern oder in einer Fussnote angeben (Quellenbeleg).

Inhalts- und Literaturverzeichnis, Beglaubigung

An den Anfang gehört ein Inhaltsverzeichnis, das mit den Untertiteln in der Arbeit übereinstimmen muss. Am Schluss ein Verzeichnis der benützten Literatur anfügen sowie Datum und Unterschrift als Beglaubigung, dass die Arbeit selber verfasst wurde.

Abfassung

Grundsätzlich ist die Arbeit elektronisch abzufassen. In begründeten Ausnahmen ist eine handschriftliche Abfassung zulässig. Schwer lesbare handschriftliche Arbeiten werden von der Kursleitung zurückgewiesen.

Abgabetermin

Sofern mit der Kursleitung nichts anderes vereinbart wurde, ist die Arbeit mindestens 10 Tage vor dem mündlichen Prüfungsgespräch direkt an die Kursleiterin / den Kursleiter einzusenden. Die Arbeit muss ausgedruckt per Post eingereicht werden, nicht per E-Mail.
Sollte die Arbeit nicht 10 Tage vor dem mündlichen Prüfungsgespräch bzw. zum abgesprochenen Termin vorliegen, kann die Kursleitung die Prüfung absagen. Ein Ersatztermin wird von der Kursleitung vorgegeben. Dieser ist erneut kostenpflichtig.

Rekurs

Rekursinstanz bei Zurückweisung einer Arbeit als «ungenügend» ist die Bereichsleitung Theologische Grundbildung. Der Rekurs ist kostenpflichtig und wird mit Fr. 40.- in Rechnung gestellt.

11. Prüfungsgespräche

Termin: Hauptangebot und Zusatzmöglichkeit

In Absprache mit den Teilnehmenden legt die Kursleitung den Termin für die Prüfungsgespräche fest. In der Regel werden für jedes Prüfungsfach zwei Terminreihen angeboten: eine am Ende des 2. bzw. des 3. Trimesters und eine alternative jeweils etwas später (z.B. nach Ostern bzw. nach den Sommerferien).
Sobald der individuelle Termin für das Prüfungsgespräch vereinbart ist, gilt dieser Termin als verbindlich und kann vom Prüfling nicht mehr verschoben werden.
Sagt eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer diesen vereinbarten Prüfungstermin wieder ab, wird die abgesagte Prüfung vom Kurssekretariat mit Fr. 60.- in Rechnung gestellt, es sei denn, die/der Teilnehmende sendet unaufgefordert ein Arztzeugnis an das Kurssekretariat ein. Ein Ersatztermin wird von der Kursleitung vorgegeben.

Spätester Prüfungstermin

Die Prüfungen müssen bis spätestens bis Ende September des jeweiligen Kursjahres abgeschlossen sein. TeilnehmerInnen, welche die Prüfung später als Ende September ablegen wollen, haben beim Kurssekretariat eine begründete Fristverlängerung zu beantragen. Grundsätzlich müssen alle Prüfungen innert Jahresfrist nach Ende des betreffenden Präsenz-Trimesters abgelegt sein. Sonst muss das Trimester nochmals voll besucht werden.

Voraussetzungen

Für die Prüfungsgespräche kann sich bei der Kursleitung anmelden, wer den Kurs mit der nötigen Präsenzzeit besucht hat (siehe Ziffer 8) und eine schriftliche Arbeit angefertigt oder bereits abgegeben hat.

Dauer und Anforderung

Die Prüfungsgespräche dauern in der Regel 20-30 Minuten, wobei die schriftliche Arbeit als Ausgangspunkt dient. Dazu kommen Fragen aus dem Trimesterstoff. Beide Teile (schriftliche Arbeit und Prüfung des Trimesterstoffes) müssen erfolgreich bestanden werden. Der/die Kursleiter/in trägt die Bewertung, die sich aus der schriftlichen Arbeit und dem mündlichen Prüfungsgespräch ergibt, in das provisorische Zeugnis ein.

Bewertung

Die Bewertung lautet *«bestanden»* oder *«nicht bestanden»*. Eine nähere Beurteilung gibt der/die Kursleiter/in mündlich.

Rekurs

Eine Rekursmöglichkeit gegen die Bewertung des mündlichen Prüfungsgesprächs besteht nicht.

Wiederholung

Bei *«nicht bestanden»* ist eine einmalige Wiederholung der Prüfung möglich. – Wenn die Arbeit den Anforderungen nicht genügt, gilt die Prüfung als «nicht bestanden». Anstelle des Prüfungsgesprächs findet eine Besprechung der Mängel der Arbeit statt – mit Hinweisen zur Überarbeitung. Die Arbeit muss danach überarbeitet und erneut eingereicht werden (kostenpflichtig > siehe Ziffer 13). Die Einreichung dieser Arbeit gilt als zweite Chance. Ein neuer Termin für das Prüfungsgespräch wird angesetzt. Wird auch diese Arbeit und/oder das entsprechende Prüfungsgespräch mit «nicht bestanden» bewertet, bleibt als letzte Chance die Möglichkeit eines zweiten Besuchs des entsprechenden Trimesters und die einmalige Möglichkeit, dort am Ende eine schriftliche Arbeit einzureichen und eine Prüfung abzulegen. Wird diese (insgesamt dritte) Arbeit oder die entsprechende Prüfung beim ersten Anlauf mit «nicht bestanden» bewertet, erlöscht die Möglichkeit eines qualifizierten Abschlusses des entsprechenden Kurses definitiv.

Nutzen

Die schriftlichen Arbeiten und Prüfungsgespräche dienen nicht nur dazu, sich über sein Wissen auszuweisen, sondern vor allem auch, sich selbst zu einem regelmässigen Studium anzuhalten, sich Rechenschaft zu geben über das richtige Verständnis des Stoffes und mit der Kursleitung in persönlichen Kontakt zu kommen.

12. Abmeldung von den Kursen

Abmeldung

Beim Rückzug der Anmeldung nach dem Anmeldeschluss vom 31. August sind die Einschreibegebühr und die Kurskosten des 1. Trimesters zu bezahlen.
Abmeldungen haben vor Ablauf des vorangehenden Trimesters zu erfolgen; in diesem Fall stellt das TBI den Kursbeitrag für das nächstfolgende Trimester in Rechnung.
Die Abmeldung vom Kurs hat schriftlich mit Brief oder E-Mail an das Sekretariat zu erfolgen.

Bereits zugestellte Lehrunterlagen werden verrechnet und nicht mehr zurückgenommen.

Adressänderungen

Adressänderungen sind dem Sekretariat rechtzeitig zu melden.

13. Kurskosten, Zahlung (Preisänderungen vorbehalten)

Kurskosten

Einschreibegebühr	Fr.	50.–
Lehr- und Kursunterlagen für alle drei Trimester	Fr.	70.–
Kurskosten pro Trimester	Fr.	300.–
Prüfungsgebühr (für beide Prüfungen)	Fr.	120.–
Kurzfristig abgesagter Prüfungstermin (durch den/die Prüfungskandidaten/in abgesagt oder von der Kursleitung abgesagt wegen nicht fristgerecht eingereichter Arbeit)	Fr.	60.–
2. Prüfungstermin (falls die Prüfung wiederholt werden muss)	Fr.	60.–

Ermässigung

Sollten die Kosten ein Hinderungsgrund für den Kursbesuch sein, empfehlen wir Ihnen, ein Beitragsgesuch an Ihr Pfarramt bzw. an Ihre Kirchgemeinde zu richten.

Zahlung

Die Rechnungsstellung erfolgt vor jedem Trimesterbeginn unter Beilage eines Einzahlungsscheines.
Achten Sie bei der Überweisung bitte darauf, dass die Zahlung eindeutig Ihnen zuzuordnen ist. Dies gilt insbesondere, wenn die Rechnung von Dritten bezahlt wird.
Für Einzahlungen am Postschalter verrechnet uns die Post eine Gebühr. Mit einer Überweisung per Bank oder e-Banking helfen Sie uns, Kosten zu sparen.

<u>Bankverbindung:</u>
TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich
PostFinance Konto Nr. 61–976144–2
IBAN: CH77 0900 0000 6197 6144 2
BIC: POFICHBEXXX

Zürich, August 2020